

Naturschutzprojekte im Bayerischen Wald - eine aktuelle Übersicht

Zusammengestellt nach Beiträgen der Unteren Naturschutzbehörden von Thomas Herrmann

Einleitung

Naturschutz ist heute im Bayerischen Wald mit einer Vielzahl von Projekten vertreten. Wichtigste Organisationsebenen dürften derzeit Gemeinden und Landkreise sein, wohl ein Grund dafür, dass viele Projekte nur in räumlich begrenztem Umfeld bekannt sind, obwohl häufig Themen bearbeitet werden, die von weitreichenderem Interesse wären. Mit diesem Überblick über aktuell laufende, jüngst abgeschlossene oder beginnende Naturschutzprojekte in der naturräumlich verstandenen Region Bayerischer Wald soll daher eine Serie begonnen werden, die den Informationsaustausch zu Erkenntnissen und Problemen der Naturschutzarbeit in eben diesem Gebiet fördern möchte.

Die folgende Übersicht zum Auftakt der Reihe beruht auf Zusammenstellungen, die Mitarbeiter (fast) sämtlicher Unteren Naturschutzbehörden freundlicherweise zur Verfügung gestellt haben. Je nach zur Verfügung stehender Zeit und Arbeitsschwerpunkten zeigen die wiedergegebenen Listen verschiedenen Umfang, verschiedene Schwerpunkte und Projekttypen. Auch die Vielfalt im Verständnis moderner Naturschutzarbeit wird darin deutlich. In jedem Fall darf dieses Übersicht nicht als vollständig mißverstanden werden, sie stellt vielmehr einen ersten Einstieg dar, der ständig aktualisiert und vervollständigt werden muß. Es wird aber bereits deutlich, dass mancherorts an ähnlichen Fragestellungen gearbeitet wird und ein Gedankenaustausch sicher gewinnbringend sein kann.

Die Serie soll mit Erfahrungs- und Ergebnisberichten zu Naturschutzprojekten fortgesetzt werden. Zu Umfang oder Form werden hierzu keine Vorgaben gegeben. Ich hoffe, damit ein Forum für den regionalen Gedankenaustausch im Naturschutzbereich anregen zu können und bitte weiterhin um Meldungen bzw. Berichten zu Projekten.

Übersicht zu Naturschutzprojekten im Bayerischen Wald

Projekte im Landkreis Cham

Auenprojekt Schwarzach – Biberbach; Flußperlmuschel projekt

Träger: Naturparkverein Oberer Bayerischer Wald; Laufzeit 1996 – 2000, Verlängerung angedacht. Mitteleinsatz ca. 0,6 Mio. DM. Einbeziehung des gesamten Einzugsgebietes der Bäche, Beratung der örtlichen Landwirte mit Ziel Nutzungsextensivierung; Entwicklung von Konzeptionen für naturverträgliche Landwirtschaft und naturverträglichen Tourismus

Regentalae; Projekt zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung. Projektgebiet 1770 ha, Flächenerwerb im Rahmen des Projektes 280 ha; Mitteleinsatz insgesamt ca. 16,5 Mio DM, finanziert durch Bund, Land und Landkreis Cham. Das Gebiet besteht im wesentlichen aus einem Abschnitt des Regens mit seiner Aue mit einem Weihergebiet und ausgedehnten wechselfeuchten Grünländern. Schwerpunkt: Förderung wiesenbrütender Vogelarten.

Ökoregion Lam-Lohberg: Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung einer traditionellen Kulturlandschaft mit besonderem Schwerpunkt auf Landschaftsbild und Artenvielfalt. Träger: Gemeinden Lam und Lohberg, Landkreis Cham. Fördersumme 1,6 Mio DM, Laufzeit 1995 – 2001. Inzwischen ist sowohl eine Verlängerung als auch Vergrößerung des Projektgebietes durch Herannahme der Gemeinde Arrach angedacht.

Laufende Naturschutzprojekte im Landkreis Deggendorf

Pilotstudie zur Beweidung repräsentativer Grünlandstandorte (Feuchtfleichen) mit Galloways (seit 1996 laufend)

Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamt-staatlich repräsentativer Bedeutung; Naturschutzgroßprojekte und Gewässerrandstreifenprogramm; Projekt „Mündungsgebiet der Isar“

Umsetzung des Flussperlmuschelkonzeptes „Schöllnacher Ohe“ im Rahmen der Umsetzung des Landschaftsplanes „Schöllnach“ (speziell Abdichten eines Mühlkanals)

Artenhilfsprogramm LfU für folgende Arten:

Dactylorhiza sambucina, *Gratiola officinalis*, *Linum perenne*, *Potamogeton polygonifolius* (seit 1994 laufend)

Pflege- und Entwicklungsplan „Das Holunderknabenkraut am Brotjacklriegel“ 1991, seither Umsetzung laufend

LEADER II-Projekt „Saubere Ilz“:

Träger: Lkrs. Passau u. Freyung-Grafenau, Stadt Passau
Projektgeschichte: Initiative Stadt PA 1992; Resolution v. 27.05.93; Konzept d. Reg. v. Ndb. 12/94; Rahmenplan „Saubere Ilz“ 1996; LEADER II-Projekt „Saubere Ilz“ („Die schwarze Perle“) 1999 - 2001

Entwicklungskonzept NSG „Obere Ilz“ mit Umland:

Trägerschaft: Lkrs. Freyung, 1998 - 1999
Fortsetzung: Umsetzung des Konzeptes durch die DLE Landau seit 1999 (z. B. Planung der infrastrukturellen Maßnahmen, vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 FlurbG / freiwilliges Landtauschverf.)

Artenhilfsprojekt (AHP) Fischotter:

Trägerschaft: Freistaat Bayern
Abwicklung über Arge Fischotter, Wildland GmbH, LBV, seit Ende der 80er Jahre

AHP Flussperlmuschel:

Trägerschaft: Freistaat Bayern
seit über 10 Jahren

AHP Böhmischer Enzian:

Trägerschaft: Freistaat Bayern
seit über 10 Jahren

Artenhilfsprogramme des Naturparkes Bayerischer Wald zu folgenden Arten:

Luchs, Fischotter, Fledermäuse, Wachtelkönig, Braunkehlchen. Die meisten erst in den 90er Jahren gestartet. Details bitte bei Naturpark erfragen (Zwiesel, Tel.: 09922/802180)

Schutzkonzept Bayerischer Pfahl:

Träger: Naturpark Bayerischer Wald
seit 2000

Flussperlmuschelprojekt am Ginghamtinger Bach:

Träger: LBV
seit 2000

Schutzprojekt Kaiser-Karl-Szepter:

Träger: LBV
seit ca. 2 – 3 Jahren

Schutzprojekt Steinkrebs:

Träger: LBV
Mitte der 90er Jahre

ABSP-Umsetzung (Bayerischer Biotopverbund) „Bischofsreuter Waldhufen“:

Träger: Gemeinde Haidmühle
Projektgeschichte: Landschaftspflegekonzept Bischofsreut 1988 – 1991; ABSP-Umsetzung seit 1995

Landschaftsplanumsetzungen im Lkr. FRG: Hohenau, Grainet, Freyung, Hinterschmiding, Schöfweg, Mauth

AHP Gefährdete Farnpflanzen:

Träger: Freistaat Bayern
seit einigen Jahren

Projekte im Landkreis Passau

Schutzmaßnahmen für die Flussperlmuschel: seit 1991, Kosten bisher 139.000 DM. Umfangreiche Bestandserhebungen an zwei Gewässern; Vermehrungsversuche über Infizierung von Bachforellen; Versuche zur Jungmuschelaufzucht und Aussetzung. Anlage von Wohngewässer speziell für Jungmuscheln; Maßnahmen zur Lebensraumoptimierung. Aufzuchtversuche in Tschechien und Bayern 1998 – 2002 zur Wiederansiedlung von Jungmuscheln.

Schutzmaßnahmen für heimische Fledermäuse: seit 1991 systematische Erfassung; Info Broschüre; seit 1993 spezielle Maßnahmen zur Erhaltung der Quartiere. Organisation und Schulung von Betreuern; Kosten bisher ca. 270.000 DM.

LEADER-Projekt „Saubere Ilz“: Träger Stadt Passau, Landkreis Passau, Landkreis Freyung-Grafenau; Kosten 1 Mio DM; Abschluß im Juli 2001. Eine fachübergreifende Entwicklungsplanung für eine nachhaltige Regionalentwicklung einschließlich Umsetzungsvorbereitungen im gesamten Einzugsgebiet der Ilz.

LIFE-Projekt „Unterer Inn mit Auen“: Träger Landkreis Passau, Landkreis Rottal-Inn, Freistaat Bayern, Oberösterreich, Kraftwerksbetreiber. Seit 1998 bis Ende 2001; Gesamtumfang (mit Österreich) 7,5 Mio. Ein grenzüberschreitendes Naturschutzprojekt, das die bestehenden Schutzgebiete (v.a. die Stauräume als ornithologisch herausragende Gebiete) langfristig erhalten und optimieren soll. Darüberhinaus werden die ausgedehnten Auwaldgebiete mit Dämmen, Altwässern und Brennen einbezogen (Erhalt und Entwicklung der Brennen und Trockenstandorte an Dämmen, Entwicklung von Auwäldern, u.a.). Intensive Öffentlichkeitsarbeit.

Naturschutzgebiet „Donauleiten von Passau bis Jochenstein“: Pflege- und Entwicklungsplan 1988, seit 1992 Umsetzung (z.B. Anlage von Eiablageplätzen für Reptilien, Ankauf von Altbäumen, Anlage von Tümpeln und Kleinstgewässern, Öffentlichkeitsarbeit).

1. Gemeinden

Arnbruck:	Umsetzung des Landschaftsplanes
Bischofsmais:	Umsetzung des Landschaftsplanes
Frauenau:	Umsetzung des Landschaftsplanes
Kirchberg:	Umsetzung des Landschaftsplanes
Kirchdorf:	Umsetzung eines Pflegekonzeptes für das NSG Mitternacher Ohe
Lindberg:	Renaturierung des Kolbersbaches (Durchführung durch Nationalparkverwaltung)
Rinchnach:	Umsetzung des Landschaftsplanes
Teisnach:	Umsetzung des Landschaftsplanes
Viechtach:	Schutzprojekt Pfahl
Zwiesel:	Umsetzung des Landschaftsplanes und eines integrierten Konzeptes zu Landschaft-Tourismus-Landwirtschaft

2. Landkreis Regen

Flussperlmuschelschutz am Wolfertsrieder Bach (Faltblatt)
ABSP-Umsetzungsprojekt Schlossauer Ohe (Faltblatt)
Umsetzung des Pflege- und Entwicklungsplanes für das NSG Todtenau (Broschüre)

3. Naturpark Bayerischer Wald

Artenschutzprojekte für:

- Luchs (Broschüre)
- Fledermäuse (Broschüren und Ausstellung)
- Fischotter (Broschüren und Ausstellung)
- Braunkehlchen
- Wachtelkönig

Umweltbildung, Besucherlenkung und Information:
Grenzüberschreitendes Infozentrum Bahnhof Bayer. Eisenstein
Pfahlausstellung im Alten Rathaus Viechtach
Neubau Infohaus als Nullenergiehaus in Zwiesel

4. Nationalpark Bayerischer Wald

Neubau Informationszentrum „Haus zur Wildnis“ in Ludwigsthal
Neubau Jugendcamp in Zwieslerwaldhaus

Naturschutzprojekte im Landkreis Straubing-Bogen

Artenschutzprojekte:

Ackerwildkräuterkartierung für das Donautal im Bereich d. LK Straubing-Bogen, 1989
Fledermaus-Bestandserhebung im LK Straubing-Bogen und Erarbeitung eines Schutzkonzeptes, 1990 - 1993
Wasseramselkartierung im Naturpark Bayerischer Wald (nördlicher Landkreis Straubing-Bogen), 1990 - 1992
Flussperlmuschelkonzept Kößnach, 1993/1994
Biber-Bestandserhebung, 1998/1999
Amphibienkartierung, 1996/1997
Steinkrebskartierung im Naturparkgebiet, 1997
Schwarzstorchkartierung im Naturparkgebiet, 1996/1997
Kartierung aller vorkommenden Vogelarten in einem ausgewählten ackerbaulich intensiv genutzten Lebensraum im Gäuboden, 1997
Erfassung des Tagfalterbestandes im Wiesengebiet „Moos“ bei Niederwinkling, 1999

Buchbesprechung

Lexikon der Geowissenschaften

Autorenkollektiv: Lexikon der Geowissenschaften.- 6 Bände, 4000 Abbildungen, Tabellen u. Grafiken, 298 DM, ISBN 3-8274-0420-7, Akademischer Verlag Heidelberg.

Die Fachwelt hat dieses neue Lexikon der Geowissenschaften schon lange erwartet. Es gibt einen kompletten Überblick über sämtliche Fachgebiete der Geowissenschaften. In über 20.000 Stichwörtern, von kurzen Begriffsdefinitionen bis zu ausführlichen Essays, vermittelt dieses Standardwerk viel mehr als Lehrbuchwissen. Mehr als 500 biographische Artikel über Forscherpersönlichkeiten von Agricola bis Wegener vermitteln ihnen ein lebendiges Bild von den historischen Wurzeln der Naturwissenschaften (Fritz Pfaffl).